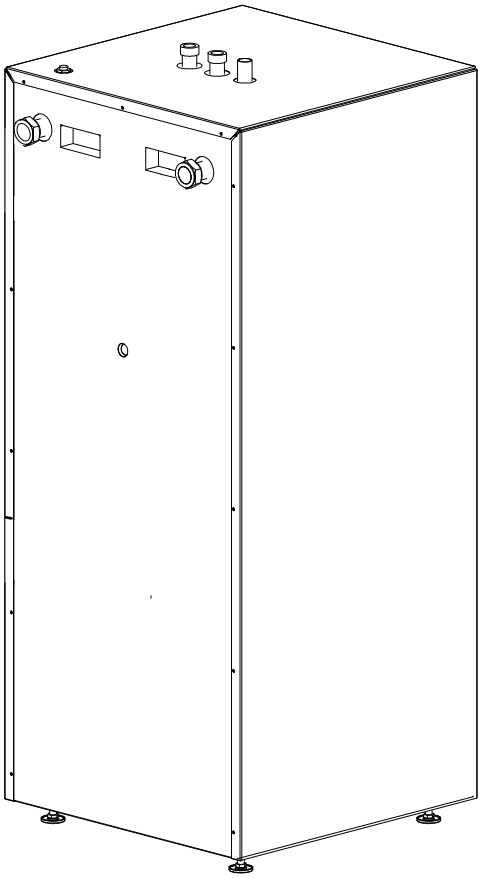
Wassererwärmer
MDHW



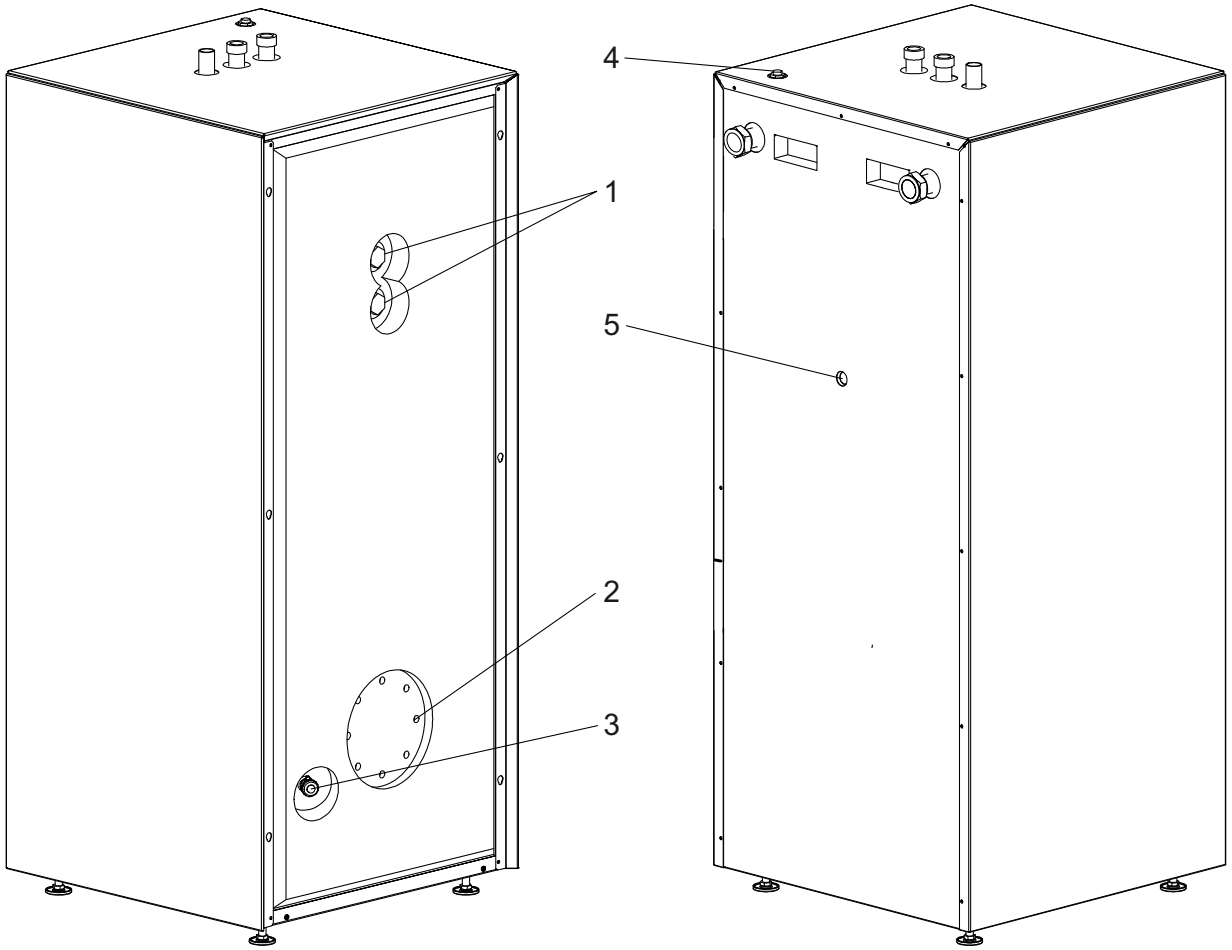
Montage- und Gebrauchsanweisung

DE

Warmwasserspeicher

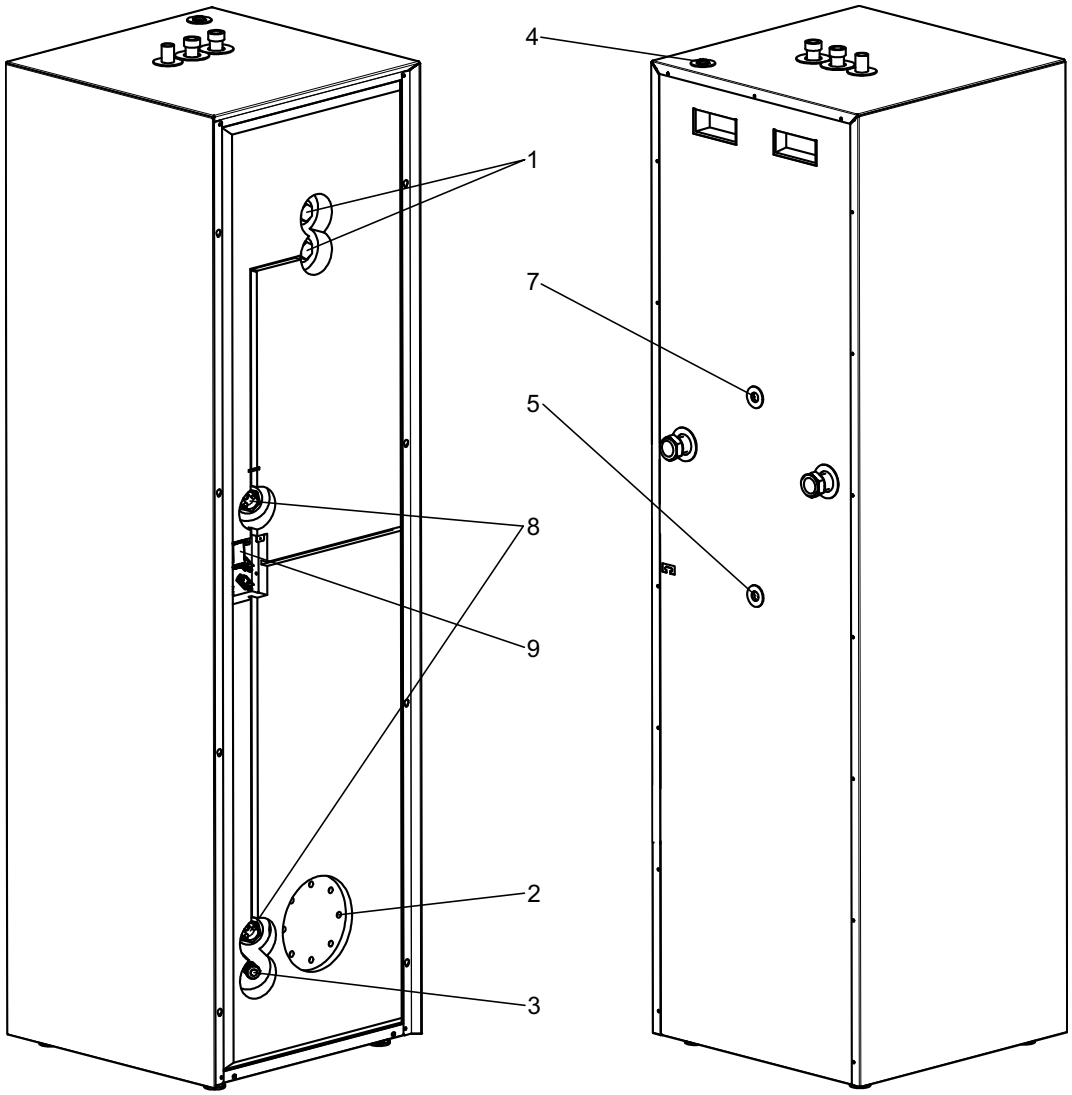
MDHW 232 (220 Liter)

1) Magnesiumanode
2) Revisionsöffnung
3) Entleerung Warmwasserspeicher
4) Entlüftung Rohrwärmetauscher
5) Fühlerrohr Warmwasser



MDHW 335 (335 Liter)

1) Magnesiumanode
2) Revisionsöffnung
3) Entleerung Warmwasserspeicher
4) Entlüftung Rohrwärmetauscher
5) Fühlerrohr Warmwasser (hohe Schüttleistung)
7) alternatives Fühlerrohr Warmwasser (energetisch optimiert)
8) elektrische Zusatzheizung Warmwasser (Flanschheizung)
9) Schaltkasten

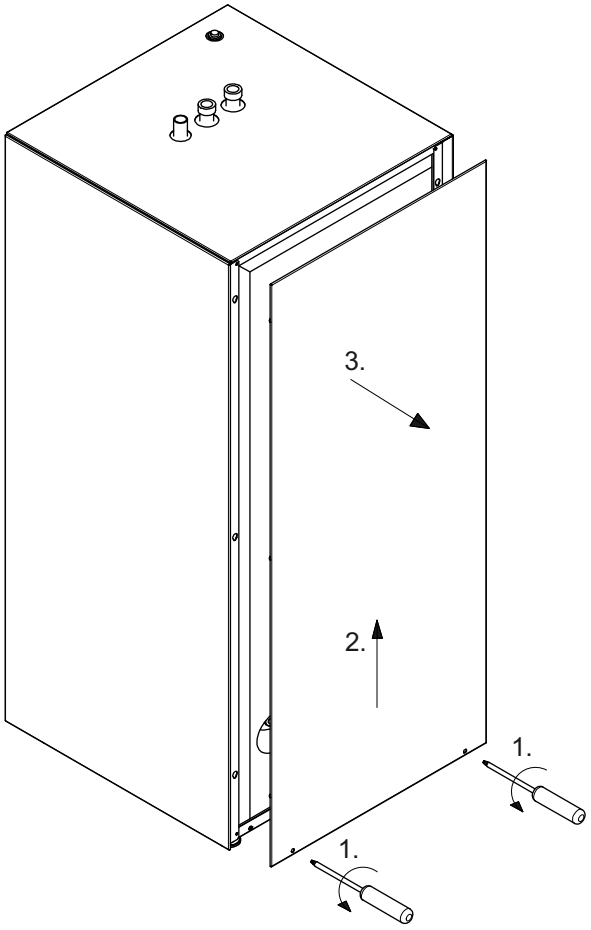


Warmwasserspeicher

Der Transport zum endgültigen Aufstellungsort sollte auf der Palette erfolgen.

Zum Abheben von der Palette kann der Speicher nach hinten geneigt und an den Griffen hinten oben und vorne unten angehoben werden.

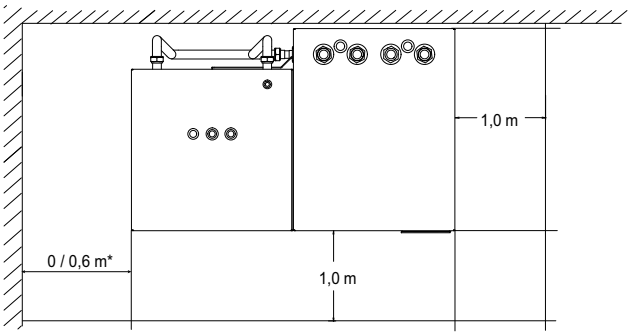
Zum Zweck von Wartungsarbeiten kann die Vorderwand des Speichers abgenommen werden. Dazu die beiden Schrauben vorne unten lösen, das Frontblech ca. 10 mm nach oben schieben und nach vorne abnehmen



Inneneinheit und Warmwasserspeicher

Die Inneneinheit und der Warmwasserspeicher müssen in einem frostfreien und trockenen Raum auf einer ebenen, glatten und waagerechten Fläche aufgestellt werden. Dabei sollte der Rahmen der Inneneinheit rundum dicht am Boden anliegen, um eine ausreichende Schallabdichtung zu gewährleisten. Der Warmwasserspeicher kann mittels verstellbarer Standfüße exakt zur Inneneinheit ausgerichtet werden. Der Untergrund muss eine für das Gewicht der Wärmepumpe sowie der Warmwassermenge ausreichende Tragfähigkeit aufweisen.

Beide Teile müssen so aufgestellt werden, dass ein Kundendiensteinsatz problemlos durchgeführt werden kann. Dies ist gewährleistet, wenn ein Abstand von 1 m vor und auf der rechten Seite der Wärmepumpe eingehalten wird.



* 0 m bei MDHW 232
0,6 m bei MDHW 335

Bei der oben dargestellten Eckaufstellung kann die Aufstellung des Warmwasserspeichers erst nach Anschluss der hydraulischen, elektrischen und kältetechnischen Leitungen an der Inneneinheit erfolgen.

Die flexiblen Leitungen für Vor- und Rücklauf zum Warmwasserspeicher sind erst an der Inneneinheit zu befestigen und nach Positionierung des Speichers von oben am Speicher anzuschließen.

Der an der Inneneinheit vorinstallierte Warmwasserfühler ist auf der Rückseite des Speichers in die dafür vorgesehene Tauchhülse zu stecken. Beim Warmwasserspeicher mit elektrischer Zusatzheizung befinden sich auf der Rückseite des Speichers zwei Tauchhülsen in unterschiedlicher Höhe für die Montage des Warmwasserfühlers.
Pos. 5 untere Position für hohe Schüttleistungen.
Pos. 7 obere Position für energieoptimierten Betrieb.

Danach kann der Anschluss des Kalt- und Warmwasseranschlusses erfolgen. Dazu werden im Servicefall leicht zu öffnende Verbindungen empfohlen.

Im Aufstellraum dürfen zu keiner Jahreszeit Frost oder höhere Temperaturen als 35 °C auftreten.

Anschluss Warmwasser

Die Installation und Inbetriebnahme muss von einer zugelassenen Fachfirma erfolgen. Hierbei sind Funktion und Dichtigkeit der gesamten Anlage einschließlich der im Herstellerwerk montierten Teile zu prüfen. Der nach DIN 4753 emaillierte Speicher ist für normales Trinkwasser geeignet.

Im Verbraucherkreis können folgende Materialien im Warmwasserkreislauf eingebaut sein:

- Kupfer
- Edelstahl
- Messing
- Kunststoff

Bitte beachten sie bei der Installation des Trinkwassersystems auch die Vorgaben gemäß UBA-Richtlinie (Positiv-Liste). Abhängig von den eingesetzten Materialien des Warmwasserkreislaufes (kundenseitige Installation), können Materialunverträglichkeiten zu Korrosionsschäden führen. Dies ist besonders bei Verwendung von verzinkten und aluminiumhaltigen Werkstoffen zu beachten. Besteht während des Betriebes die Gefahr, dass das Wasser Verschmutzungen beinhaltet, ist ein geeigneter Filter vorzusehen.

Die auf dem Typenschild angegebenen Betriebsüberdrücke dürfen nicht überschritten werden. Gegebenenfalls ist die Montage eines Druckminderers erforderlich.

Vor Inbetriebnahme ist zu prüfen, ob die Wasserzufuhr geöffnet und der Speicher gefüllt ist.

Der Warmwasserspeicher ist bauseits mit einem bauteilgeprüften, federbelasteten Membransicherheitsventil auszustatten. Zwischen Speicher und Sicherheitsventil darf keine Absperrvorrichtung eingebaut werden. Die Funktionssicherheit des Ventils ist in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

- Vor Anschluss der Heizwasserleitungen muss der Glattrohr-Wärmetauscher mit Wasser gespült werden.
- Die auf dem Typenschild angegebenen Betriebsüberdrücke dürfen nicht überschritten werden. Gegebenenfalls ist die Montage eines Druckminderers erforderlich.
- Elektroeinsätze dürfen nur von zugelassenen Elektroinstallateuren nach dem entsprechenden Schaltbild angeschlossen werden. Die Vorschriften des EVU und VDE sind zwingend zu beachten.

Eine jährliche Wartung der Anlage durch eine Fachfirma wird empfohlen.

⚠ ACHTUNG!

Die Magnesiumanode ist laut DVGW erstmalig nach 2 Jahren und dann in entsprechenden Abständen durch den Kundendienst prüfen zu lassen und gegebenenfalls zu erneuern. (Anode erneuern bei Schutzstrom geringer als 0,3 mA)

Fühler-Anschluss Warmwasserspeicher

Der Warmwasserfühler ist bereits angeschlossen an der Wärmepupenregeleung und muss nur noch an der entsprechenden Fühlerposition montiert werden. Bei Speichern mit elektrischer Zusatzheizung Warmwasser (Flanschheizung) ist die Lastspannung am beiliegenden Stecker +A420-X1 anzu-schließen und anzustecken. Die Steuerleitung, welche hinten aus dem Speicher hängt, ist im Hydraulikschaltkasten (+A200) entsprechend der Farbe und Bedruckung anzustecken.

Reinigung Warmwasserspeicher

Eine Reinigung des Speichers und Überprüfung der Anlage wird 1x jährlich empfohlen.

Die Funktionssicherheit des Sicherheitsventils ist in regelmäßi-gen Abständen zu überprüfen. Eine jährliche Wartung durch eine Fachfirma wird empfohlen.

Die Magnesiumanode ist erstmalig nach 2 Jahren und danach in entsprechenden Abständen durch eine Fachkraft überprüfen zu lassen und gegebenenfalls zu erneuern.

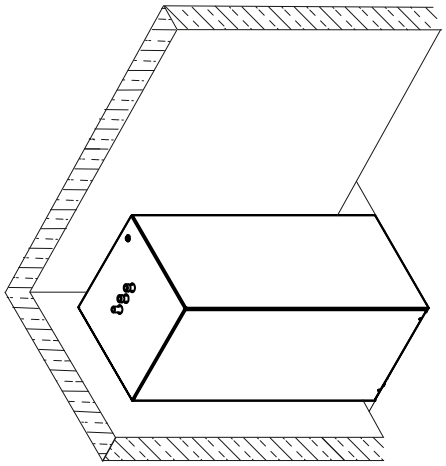
(Anode erneuern bei Schutzstrom geringer als 0,3 mA)

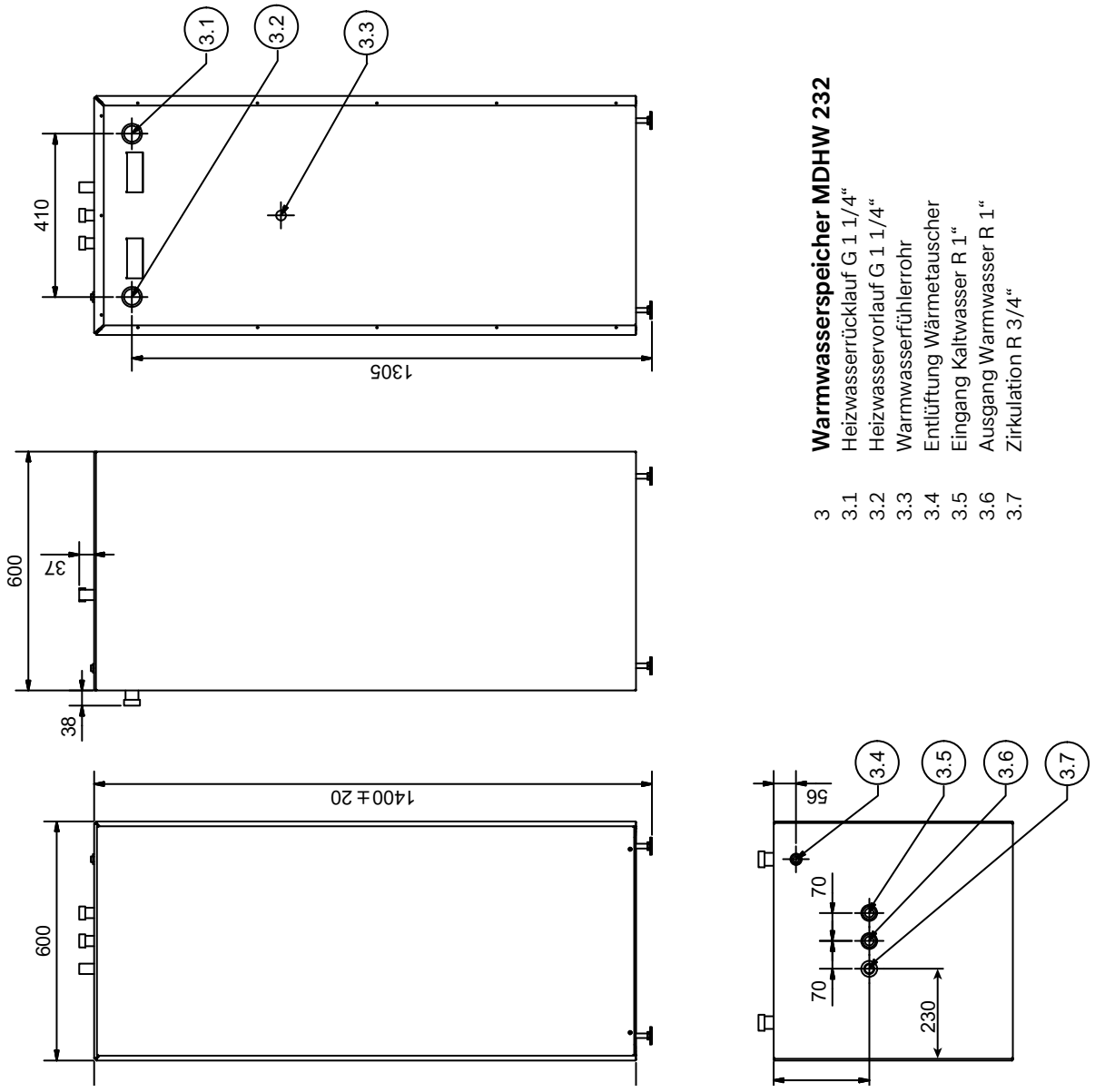
Durch vernünftige Betriebsweise können Sie im erheblichen Umfang Energie einsparen. Im Wärmepumpenbetrieb sollte die Warmwassertemperatur bei ca. 50 °C liegen.

Geräteinformation Warmwasserspeicher

Typ- und Verkaufsbezeichnung			MDHW 232	MDHW 335
Technische Daten				
Material			Stahl emailliert nach DIN 4753	Stahl emailliert nach DIN 4753
Speichervolumen		**Liter**	220	355
Nenninhalt		**Liter**	199	330
max. Betriebsüberdruck		**bar**	10	10
Abmessungen	**ohne Anschlüsse**	**H x B x L mm**	1400 x 600 x 600	2100 x 600 x 600
Anschlüsse Kaltwasser / Warmwasser / Zirkulation		**Zoll**	R 1“ AG / R 1“AG / R 3/4“ AG	R 1“ AG / R 1“AG / R 3/4“ AG
Wärmetauscherfläche		**m²**	3,21	3,6
Wärmeverluste nach DIN EN 12897 / Klasse		**kWh / 24 h / -**	1,15 / B	1,63 / B
Energieeffizienzklasse Warmwasserbereitung / Zapfzyklus			A / XL	
Nutzbare Warmwassermenge nach DIN EN 16147 (Speichertemperatur 55 °C)		**Liter**	305	

Massbild Warmwasserspeicher
MDHW 232

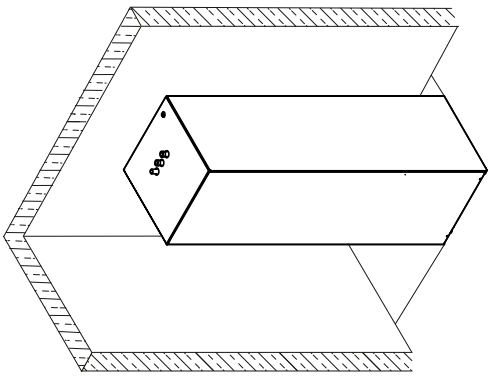


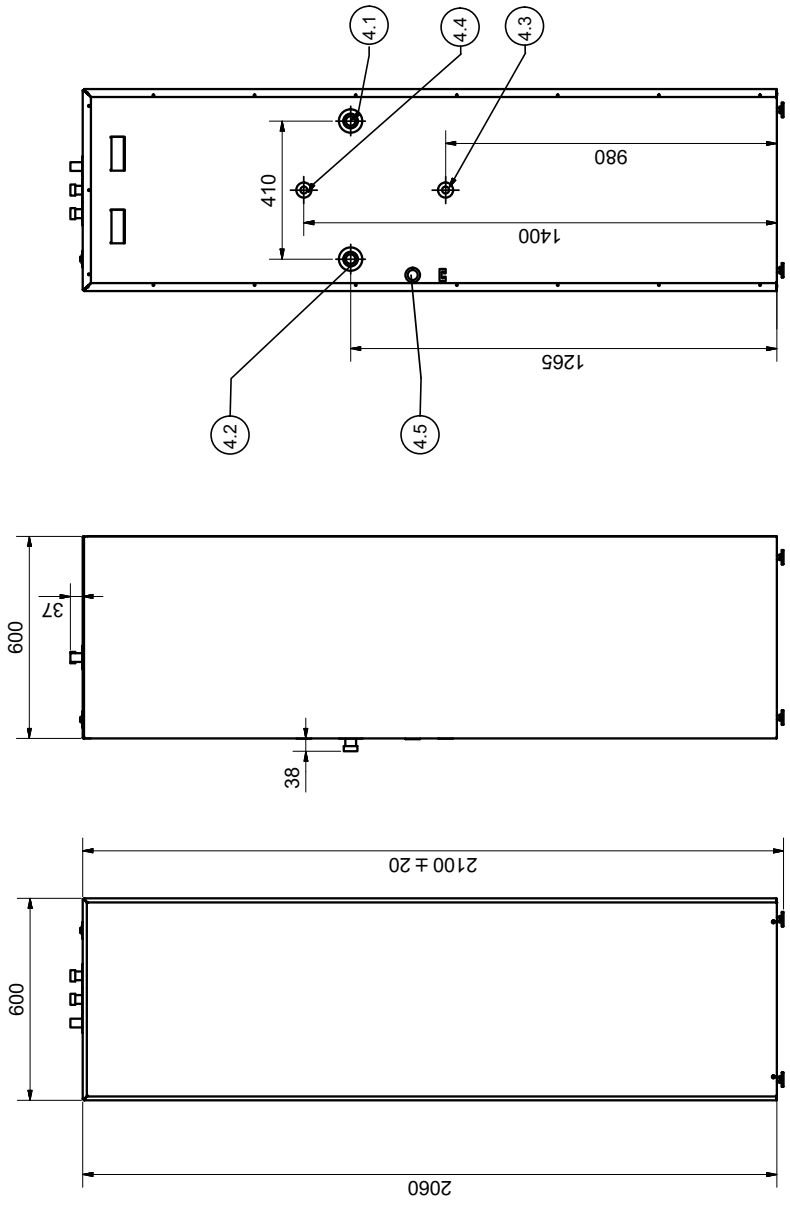


Warmwasserspeicher MDHW 232

3	
3.1	Heizwasserrücklauf G 1 1/4“
3.2	Heizwasservorlauf G 1 1/4“
3.3	Warmwasserfühlerrohr
3.4	Entlüftung Wärmetauscher
3.5	Eingang Kaltwasser R 1“
3.6	Ausgang Warmwasser R 1“
3.7	Zirkulation R 3/4“

Massbild Warmwasserspeicher
MDHW 335





Warmwasserspeicher MDHW 335

4	
4.1	Heizwasserrücklauf G 1 1/4“
4.2	Heizwasservorlauf G 1 1/4“
4.3	Warmwasserfühlerrohr
4.4	Warmwasserfühlerrohr optional
4.5	Elektroleitungen
4.6	Entlüftung Wärmetauscher
4.7	Eingang Kaltwasser R 1“
4.8	Ausgang Warmwasser R 1“
4.9	Zirkulation R 3/4“

Garantie

Allgemeine Angaben

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Gerätes und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die ursprünglichen Eigenschaften Ihres Gerätes bei regelmäßiger Kontrolle und Wartung besser gewährleistet werden können. Ihr neues Gerät ist wartungsarm, aber nicht wartungsfrei. Wir empfehlen darum, nach Ablauf der Gewährleistungsfrist ein Servicepaket inklusive Fernüberwachung abzuschließen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.meiertobler.ch/smart-guard.

Ihr Installateur und unser Kundendienstnetz steht Ihnen selbstverständlich weiterhin zu Diensten.

Garantiebedingungen

Die Anwendung der Garantie unterliegt den allgemeinen Verkaufs- Liefer- und Gewährleistungsbedingungen der Meier Tobler AG, sowie den Garantiebestimmungen des Unternehmens, das die OERTLI-Produkte vertreibt. Ihr Gerät besitzt eine vertragliche Garantie gegen Fertigungsfehler ab dem auf der Rechnung des Installateurs angegebenen Kaufdatum.

Die Garantiezeit ist in unserem Preiskatalog angegeben. Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Wir schließen jegliche Haftung für Sachschäden, immaterielle Schäden oder Personenschäden in Folge einer Installation aus, die nicht übereinstimmt mit:

- Den gesetzlichen und vorschriftsmäßigen Bestimmungen oder den Auflagen der örtlichen Behörden
- Den nationalen oder auch lokalen Bestimmungen, insbesondere im Hinblick auf die Installation/Anlage
- Unseren Installationsanweisungen und -hinweisen, insbesondere im Hinblick auf die regelmäßige Wartung der Geräte
- Die fachgerechte Ausführung

Unsere Garantie beschränkt sich auf den Austausch oder die Reparatur der fehlerhaften Teile durch unseren Kundendienst unter Ausschluss der Kosten für Arbeitszeit, Anfahrt und Transport.

Während der Gewährleistungsfrist hat der Anlagebesitzer unabhängig von der Fernüberwachung die Pflicht, Störungen und Mängel unverzüglich zu melden.

Unsere Garantie deckt nicht den Austausch oder die Reparatur von Teilen im Falle einer normalen Abnutzung, dem Eingriff nicht qualifizierter Dritter, mangelhafter oder unzureichender Aufsicht oder Wartung, einer nicht konformen Spannungsversorgung und einer Verwendung einer nicht nach DIN 2034 oder SWKI-BT102 vorgeschriebenen Wasserqualität.

Das Demontieren von Baugruppen wie Motoren, Pumpen, Magnetventile usw. oder das nachträgliche Anbinden an Fernsteuerungs- oder Optimierungssysteme, die nicht der Montage- und Gebrauchsanweisung entsprechen, führen zum Erlöschen der Garantie. Die von der Europäischen Richtlinie 99/44/EWG aufgestellten Rechte, übertragen durch die Gesetzesverordnung Nr. 24 vom 2. Februar 2002, veröffentlicht im J.O Nr. 57 vom 8. März 2002, bleiben gültig.

Meier Tobler AG
Bahnstrasse 24
8603 Schwerzenbach
Schweiz

Sous réserve d’erreurs et modifications

+41 44 806 41 00
www.meiertobler.ch